

Bauherren-Checkliste für die Durchführung einer TDEM-Detektion:

Zusätzlich zu den in dieser Checkliste genannten Punkten können, je nach Bauvorhaben, auch noch weitere Dinge zur Baustellenvorbereitung notwendig sein.

- Festlegung der Bedarfsfläche
 - Vorlage von koordinatenrichtigen Lage- und Leitungsplänen
 - Beantragung einer Luftbilddauswertung (LBA) für die Bedarfsfläche. Hierbei sind landesspezifische Regelungen zu beachten. In NRW darf die LBA nur über die örtlich zuständige Ordnungsbehörde bei den **Bezirksregierungen Düsseldorf oder Arnsberg** beantragt werden. Die LBA ist verpflichtend und für den Bedarfsträger kostenfrei. Außerhalb von NRW erfolgt die Luftbilddauswertung durch private Unternehmen, wie z.B. www.luftbilddatenbank.de, www.uxopro.de oder andere Anbieter. Hier muss der Bedarfsträger auch die Kosten der Luftbilddauswertung selber tragen.
 - Erstellung eines Bodengutachtens zur Klärung der Situation bezüglich des Bodenaufbaus, von Aufschüttungsmächtigkeiten und ggfs. vorhandenen Kontaminationen
 - Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitsplans, falls Kontamination vorhanden ist
 - Vorbereitung der zu detektierenden Fläche
 - Fläche muss ausnahmslos gut begehbar sein, d.h. eingeebnet und ohne Spurrillen;
 - sehr gute Bodenfestigkeit; Boden muss Räder des Messwagens tragen können, ohne dass diese ins Erdreich eindringen
 - Entfernen von störendem Bewuchs (Freischnitt; Mäharbeiten)
 - Freiräumen der gesamten Fläche von metallischen Störkörpern und Baumaterialien (insbesondere bei Abbruchbaustellen)
 - ggfs. Verkehrssperrung (Vollsperrung) ist beantragt und eingerichtet
 - ggfs. Verkehrssperrung des gesamten Detektionsbereiches ist gewährleistet
 - Recherche nach Kabeln und Leitungen im Untersuchungsbereich
(vor Beginn von evtl. notwendigen Aufgrabungsarbeiten muss eine schriftliche Bestätigung über die Kabel- und Leitungsfreiheit vorliegen)
 - Wartezeit (mehrere Tage bis Wochen) in den Bauzeitenplan einkalkuliert bis die Kampfmittelfreiheit bescheinigt wird. Nach der Detektion erfolgt im Regelfall am nächsten Arbeitstag die Auswertung der Detektionsdaten. Danach kann es zu längeren Vorlaufzeiten kommen, bis ein Aufgrabungstrupp für die Einzelpunktberäumung zur Verfügung steht. Erst nach Abschluss der Aufgrabungsarbeiten kann die Freigabebescheinigung ausgestellt werden. Daher vergehen zwischen dem Detektionstermin und der Freigabe der Bedarfsfläche oft mehrere Wochen
-